

*Kordula Kovac*  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Ihre Abgeordnete für Südbaden



## INFORMATIONSBRIEF Juni (2) 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2013 vertrete ich die CDU im Raum Südbaden im Deutschen Bundestag.

Mit diesem Newsletter möchte ich Sie über meine politische Arbeit im Deutschen Bundestag in Berlin und in meiner Heimat informieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihre  
Kordula Kovac



### Inhaltsverzeichnis

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Kommunalwahl 2014                              | Seite 1 |
| 2. Kordula Kovac trifft zu Guttenberg             | Seite 2 |
| 3. Spende für Via Luce – Unterstützung für Hospiz | Seite 2 |
| 4. Besuch im Wolfacher Krankenhaus                | Seite 3 |
| 5. "Jugend und Parlament" im Bundestag            | Seite 4 |
| 6. Termine  | Seite 5 |

### 1. Kommunalwahl 2014 – Kordula Kovac wiedergewählt



Als Stimmenkönigin der CDU ist Kordula Kovac von den Wolfachern in den Gemeinderat gewählt worden. Bei der Wahl erhielt sie 3167 Stimmen und lag damit über 600 Stimmen vor dem Zweitplatzierten. Insgesamt kam die CDU auf 29,5 Prozent, die Wahlbeteiligung lag bei 55,2 Prozent. Und auch bei der Kreisratswahl war sie erfolgreich und zog wieder in den Ortenauer Kreistag ein.

## 2. Kordula Kovac trifft zu Guttenberg

Philipp Freiherr zu Guttenberg, den Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft der Waldeigentümer Deutschlands (AGDW), traf die heimische Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac (CDU) dieser Tage in Berlin.



*Philipp Freiherr zu Guttenberg (r.) im Gespräch mit Kordula Kovac, Franz-Josef Holzenkamp und Gitta Connemann. (Foto: AGDW)*

„AGDW – Die Waldeigentümer“, ist die bundesweite Stimme der zwei Millionen privaten und kommunalen Waldbesitzer in Deutschland. Philipp Freiherr zu Guttenberg und Kordula Kovac unterhielten sich über die aktuellen Themen in Sachen Privatwald, etwa über die Sicherung der privaten und kommunalen Eigentümerstruktur.

Da derzeit zahlreiche aktuelle politische Debatten anstehen und diese auch mit den Privatwaldbesitzern besprochen werden sollten, lud die CDU-Abgeordnete, die für ihre Fraktion in Sachen Land- und Forstwirtschaft in Südbaden zuständig ist, Baron zu Guttenberg in das Kinzigtal ein. Dieser nahm die Einladung sofort an und wird im Oktober u.a. in die Ortenau kommen.

## 3. Spende für Via Luce – Unterstützung für das Hospiz in VS-Schwenningen

Das Hospiz Via Luce in Villingen-Schwenningen wurde 2009 eröffnet. Geschäftsführerin Maria Noce hat seit 2001 für ihre Idee, ein stationäres Hospiz im Schwarzwald-Baar-Kreis zu gründen, unermüdlich, auch gegen Widerstände, letztendlich aber sehr erfolgreich gekämpft.



*Foto (v.r.): Hospiz-Geschäftsführerin Maria Noce, Kordula Kovac MdB und stellvertretende Pflegedienstleiterin Angelika Hieske*

Inzwischen ist Via Luce über die Kreisgrenzen hinaus als eine segensreiche Einrichtung bekannt, in der Menschen am Ende ihres Lebens liebevoll und in Würde auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet werden. Maria Noce und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren viel Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Bei einem Besuch im Hospiz Via Luce erfuhr die Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac aus Wolfach von der Gründerin und Geschäftsführerin Maria Noce und der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Angelika Hieske Eindrucksvolles von der Geschichte, dem Alltag und den besonderen Momenten bei der Begleitung von Menschen am Ende ihres Lebensweges. Viele Unterstützer und Sponsoren haben geholfen, dass das Hospiz Via Luce in seiner heutigen Form von Maria Noce mit ihren Weggefährtinnen und Weggefährten geschaffen werden konnte.

Kordula Kovac wünschte Maria Noce und ihrem Team ein weiterhin erfolgreiches Wirken und unterstützte mit einer persönlichen Spende von 500,00 € das Hospiz Via Luce.

#### 4. Kordula Kovac im Wolfacher Krankenhaus

Ihr erster offizieller Besuch einer Einrichtung des Ortenau Klinikums führte die CDU Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac in der vergangenen Woche in das in der Nähe ihres Abgeordnetenbüros gelegene Ortenau Klinikum Wolfach. Hier wurde sie von Manfred Lörch, dem Geschäftsführer des Ortenau Klinikums sowie von dem chirurgischen Chefarzt Dr. med. Oliver Datz, der Verwaltungsdirektorin Cornelia Buntru und dem Pflegedirektor Marco Porta begrüßt und zu einem Gedankenaustausch empfangen.



Zu Beginn ihres Besuchs erläuterten die Mitglieder der Klinikleitung zunächst bei einem Rundgang um und durch das Krankenhaus die baulichen Modernisierungsmaßnahmen und den Fortschritt der Komplettsanierung, bei der zurzeit der dritte von insgesamt vier Bauabschnitten durchgeführt wird. Während der gesamten Sanierungsdauer, die voraussichtlich Mitte 2016 beendet

sein wird, ist der Klinikbetrieb nicht unterbrochen und das volle Leistungsangebot bleibt für die Patienten aufrecht erhalten.

*„Mit den im Oktober 2010 gestarteten Sanierungsmaßnahmen stärken wir die wohnortnahe medizinische Versorgung im ländlichen Raum“,* unterstrich Geschäftsführer Manfred Lörch die Kliniksanierung. Kordula Kovac war angetan von den bereits erfolgten Modernisierungsmaßnahmen der inzwischen vollendeten Bauabschnitte. Mit besonderem Interesse ließ sich Kordula Kovac auch deshalb über die Details der Kliniksanierung informieren, da in diesem Krankenhaus ihre beiden Kinder das Licht der Welt erblickt hatten.

An die Klinikbesichtigung schloss sich im Sitzungsraum ein offener Gedankenaustausch über Fragen des Gesundheitswesens, der Klinikstrukturen, der stationären Versorgung von Patienten im ländlichen Raum und der Kostenstrukturen an. Von

besonderer Bedeutung für die medizinische Patientenversorgung sind Ausbildung, Zahl und Perspektiven der Ärzte. Zentrale Forderung an die Politik ist die Erhöhung der Zahl von Studienplätzen, um einen zukünftigen Ärztemangel besonders im ländlichen Raum zu verhindern.

Als problematisch erweist sich zunehmend die Kostensituation für die Kliniken, wenn weiterhin Budgeterhöhungen für die Kliniken unter den Tarifierhöhungen für das Klinikpersonal liegen. 2014 müsse durch die Differenz von 1 % zwischen Budgeterhöhung und Tarifabschluss im Ortenau Klinikum ein Betrag von 2,5 Millionen Euro eingespart werden, so Geschäftsführer Manfred Lösch. Auch die finanzielle Benachteiligung kleinerer Kliniken bedürfe einer Änderung. So müsse mit einem Sicherstellungszuschlag für Kliniken im ländlichen Raum die dortige stationäre Versorgung der Patienten wohnortnah aufrecht erhalten werden. Dabei muss aber auch die Qualität der medizinischen Versorgung stimmen, denn der Einzugsbereich der Kliniken wird über Kreisgrenzen hinweg durch Qualität bestimmt. „Qualität geht vor Wege“ und Patienten entscheiden deshalb bei der Klinikwahl nach der Angebotsqualität und „stimmen mit den Füßen“ ab. Gesprächsthema war auch die aktuelle Geburten- und Hebammensituation.

Kordula Kovac hat hier den freien Hebammen ihre Unterstützung bei der Lösung ihrer existentiellen Probleme zugesagt. *„Gerade im ländlichen Raum ist es wichtig, wenn werdende Mütter auf die frühen Hilfen und nach der Entbindung auf die wohnortnahe Hebammennachsorge zurückgreifen können“*, so die Bundestagsabgeordnete. Sie bedankte sich am Ende ihres Besuchs bei den Gesprächsteilnehmern für die ausführlichen Informationen und wünschte ein weiterhin gutes Gelingen der Sanierung des Ortenau Klinikums Wolfach.

## 5. "Jugend und Parlament" im Bundestag - Nachwuchspolitiker lernen politische Spielregeln kennen



Drei Tage wurde Anfang Juni im Bundestag wieder diskutiert, debattiert und gestritten. Das Besondere daran: Alle Diskutanten sind nicht vom Volk gewählt und meistens unter 20 Jahre. Der Hintergrund ist das alljährliche Planspiel „Jugend und Parlament“, bei dem 312 Jugendlichen das Herzstück der Demokratie hautnah erleben.

Dieses Jahr dabei ist der 16-jährige Benjamin Schorn aus Wolfach, der von der Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac (CDU) nominiert worden war. Er arbeitete - wie seine „Kolleginnen“ und „Kollegen“ zwischen 16 bis 20 Jahren - in den Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen, um die Arbeit der Abgeordneten kennenzulernen. Auch probieren sich die Jugendlichen als Nachwuchspolitiker

im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes. Oberstes Prinzip dabei: Die Mehrheit entscheidet.

Benjamin Schorn hat für das Planspiel eine fiktive Identität angenommen. Während seiner Zeit im Deutschen Bundestag hieß er „Jakob Yapca“, 59 Jahre alt, zweifacher Vater, gehöre der „Christlichen Volkspartei“ (CVP) an und war Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur. Besonders begeistert war der Jungabgeordnete vom authentischen Ablauf des Spiels. *„Die Debatten waren sehr lebhaft, im Gespräch mit unseren „Journalisten-Mitspielern“ musste man immer wieder die Beschlüsse der Fraktion im Kopf haben und der Arbeitstag hier war auch schon mal deutlich länger als ein normaler Schultag“*, sagte Benjamin Schorn. Am seinem letzten Tag resümierte er: *„Vielen Dank an Frau Kovac für die coole Zeit!“*

Kordula Kovac hat sich auf den jungen „Kollegen“ gefreut: *„In Demokratien ist es wichtig, überzeugt für Mehrheiten zu werben und solche zu finden. Genau das soll hier vermittelt werden“*, sagte Kovac und weiß aber aus ihrer über 40-jährigen Erfahrung in der Politik, dass eine prinzipielle Bereitschaft zu Kompromissen vorhanden sein muss. Jede Debatte lebe davon, dass die Argumente ausgetauscht werden und auch die Gegenseite zu Wort komme.

## 6. Terminkalender (Auszug)

Di. 10.6.	10.00 Uhr	Gespräch Präsident Badischer Weinbauverband / Freiburg
Mi. 11.6.	09.00 Uhr	Vorstand E-Werk Mittelbaden Thema Energiewende / Wolfach
Do. 12.6.	10.30 Uhr	Treffen Dr. Rapp MdL zum Thema Weinbau / Vogtsburg
Fr. 13.6.	ganztägig	Besichtigung Gärtnerei Böck und Sohn / Neufarn
Sa. 14.6.	10.00 Uhr	Eröffnung der 55. Süd-West-Messe / Villingen-Schwenningen
So.-Fr.	15.6.-20.6.	Petitionsausschuss besucht Flüchtlingscamps in Italien
Mo.-Fr.	23.6.-27.6.	Sitzungswoche Bundestag / Berlin
Sa. 28.6.	14.30 Uhr	Familienfest CDU-Kreisverband / Sasbachwalden
Mo.-Fr.	30.6.-3.7.	Sitzungswoche Bundestag / Berlin

### Newsletter abonnieren?

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit meinem Newsletter, in dem mein Team und ich Sie auf Neuerungen, Pressemitteilungen und Termine aufmerksam machen.

Sie können den Newsletter abonnieren unter:

[kordula.kovac@bundestag.de](mailto:kordula.kovac@bundestag.de) unter Nennung Ihres Namens und Ihrer Emailadresse.

### Impressum:

„Kordula Kovac informiert aus Berlin“ ist ein Newsletter von Kordula Kovac MdB (CDU). Herausgeberin: Kordula Kovac MdB (verantw.), Schloßstraße 24, 77709 Wolfach, Telefon 07834 86 88 666, Telefax Fax: 07834 86 88 664, E-Mail: [kordula.kovac@bundestag.de](mailto:kordula.kovac@bundestag.de), Internet: [kordulakovac.de](http://kordulakovac.de).